



Beschlussvorlage

TOP:
Vorlagen-Nummer: **IV/2007/06750**
Datum: 25.09.2007
Bezug-Nummer.
Kostenstelle/Unterabschnitt:
Verfasser: FB Finanzservice

Beratungsfolge	Termin	Status
Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften	16.10.2007	öffentlich Entscheidung

Betreff: Anträge auf Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Ausgaben für das Haushaltsjahr 2007

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften beschließt:

1. die überplanmäßige Ausgabe für den Zuschuss an die ZOO GmbH in Höhe von 350.000 € in der Haushaltsstelle 1.3230.715000.
Die Deckung erfolgt durch Mehreinnahmen in Höhe von 350.000 € in der Haushaltsstelle 1.9000.011000 (Ausgleichszahlungen für Steuerausfälle – Familienleistungsausgleich).
2. die überplanmäßige Ausgabe für den Rettungsdienst in Höhe von 290.000 € in der Haushaltsstelle 1.1600.529000 (Wartung Hardware) sowie in Höhe von 250.000 € in der Haushaltsstelle 1.1600.678000 (Erstattungen an übrige Bereiche).
Die Deckung erfolgt durch Mehreinnahmen im Bereich Rettungsdienst und Krankentransport in Höhe von 540.000 € in der Haushaltsstelle 1.1600.115000 (Entgelte für Leistungen).
3. die außerplanmäßige Ausgabe für das Investitionsvorhaben „Sicherung und Sanierung des Gutjahrbrunnen in Halle (Saale)“ in Höhe von 406.000 € in der Haushaltsstelle 2.3660.985000-006 (Investitionszuschuss an kommun. öffentl.-wirtschaftl. Unternehmen).
Die Deckung erfolgt durch Minderausgaben in Höhe von 406.000 € in der Haushaltsstelle 2.3660.942000-006 (Umbau und Verbesserung).

4. die überplanmäßige Ausgabe für das Vorhaben „Förderung des öffentlichen Personennahverkehrs, Jahresansätze“ in Höhe von 368.100 € in der Haushaltsstelle 2.7920.985000-002 (Investitionszuschuss an komm. öffentlich-wirtschaftliche Unternehmen).

Die Deckung erfolgt durch Mehreinnahmen aus dem Gesetz „Förderung des öffentlichen Personennahverkehrs – ÖPNVG“ in Höhe von 368.100 € in der Haushaltsstelle 2.7920.361000-002 (Zuweisungen vom Land).

Dagmar Szabados
Oberbürgermeisterin

Begründung:**Zu 1. Überplanmäßige Ausgabe für den Zuschuss an die ZOO GmbH**

Bezeichnung der Haushaltsstelle	Plan 2007 und bereits genehmigte Veränderungen EUR	überplanmäßige Ausgabe EUR	neuer Ansatz 2007 EUR
1.3230.715000 Zoologischer Garten Zuschuss an kommunale Sonderrechnungen	3.265.000	350.000	3.615.000

Die Deckung der überplanmäßigen Ausgabe erfolgt durch:

Mehreinnahme			
Bezeichnung der Haushaltsstelle	Plan 2007 und bereits genehmigte Veränderungen EUR	Mehr-Einnahme EUR	neuer Ansatz 2007 EUR
1.9000.011000 Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen Ausgleichszahlungen für Steuerausfälle	0	350.000	350.000

Der Finanzplan 2007 der ZOO GmbH weist eine Unterdeckung von 275.000 € aus, insbesondere durch die Umsetzung des komplexen Bauvorhabens mit einem Gesamtvolumen von 13 Mio. €. Der daraus resultierende Schuldendienst kann noch nicht durch die erforderlichen Umsatzerlöse abgesichert werden. Ein weiterer Bedarf entsteht durch die teilweise Umwandlung der ZOO GmbH in eine gemeinnützige GmbH sowie für die Mitfinanzierung von Sanierungskosten am Halleschen Wasserturm am Bahnhof. Insgesamt werden damit 350.000 € benötigt. Eine Deckung ist über die Restzahlung des Familienleistungsausgleiches aus 2005 und 2006 gewährleistet.

**Zu 2. Überplanmäßige Ausgaben Rettungsdienst und Krankentransport für die
Wartung Hardware und für Erstattungen im übrigen Bereich**

Bezeichnung der Haushaltsstelle	Plan 2007 und bereits genehmigte Veränderungen EUR	überplanmäßige Ausgabe EUR	neuer Ansatz 2007 EUR
1.1600.529000 Rettungsdienst und Krankentransport Wartung Hardware	81.900	290.000	371.900
1.1600.678000 Rettungsdienst und Krankentransport Erstattungen an übrige Bereiche	5.844.200	250.000	6.094.200

Die Deckung der überplanmäßigen Ausgaben erfolgt durch:

Mehreinnahme			
Bezeichnung der Haushaltsstelle	Plan 2007 und bereits genehmigte Veränderungen EUR	Mehr-Einnahme EUR	neuer Ansatz 2007 EUR
1.1600.115000 Rettungsdienst und Krankentransport Entgelte für Leistungen	8.415.400	540.000	8.955.400

1.1600.529000 (Wartung Hardware)

290.000 Euro

Die Stadt Halle (Saale) und der ehemalige Landkreis Saalkreis betreiben eine gemeinsame Feuerwehr- und Rettungsleitstelle, das Einsatzleitzentrum Halle (Saale) – Saalkreis. Die Aufgabenbereiche des Einsatzleitzentrums umfassen die Alarmierung des Brandschutzes, dies in Form der Berufsfeuerwehr und den Freiwilligen Feuerwehren, die Alarmierung der Kräfte des Rettungsdienstes und Katastrophenschutzes. Heute werden hier ca. 360.000 Bürgerinnen und Bürger betreut und 72.000 Ereignisse jährlich bearbeitet und dokumentiert.

Im Jahr 2002 konnte ein neues Einsatzleitsystem der Firma Eurofunk- Kappacher durch den Fachbereich 37 in Dienst genommen werden, welches bis zum heutigen Tage zuverlässig seine Aufgaben erfüllt.

Um eine Aufrechterhaltung der Funktionalität des Einsatzleitzentrums zu gewährleisten, wurde nach Ablauf der Gewährleistungsphase mit der Firma Eurofunk- Kappacher, als Hersteller, ein Teilwartungsvertrag geschlossen.

Inhalt des benannten Teilwartungsvertrages sind Leistungen der Wartung und Prüfung sowie der Austausch von Geräten, Bedienelementen und Hardwareteilen, welche einen finanziellen Umfang von 150,00 Euro pro Stück nicht übersteigen.

Dieses berücksichtigend, wurden finanzielle Mittel im Haushalt des Fachbereichs 37 eingestellt, um in Eigenleistung weitere Reparaturen und den Austausch von Hardwareteilen gewährleisten zu können.

Durch den Abschluss eines Teilwartungsvertrages anstatt eines Vollwartungsvertrages durch die Firma Kappacher, ergeben sich seit dem Jahr 2002 bis zum Jahr 2007 Kostenminimierungen in Höhe von ca. 300.000 Euro.

Diese ergeben sich aus:

Aufwand Teilwartungsvertrag pro Jahr: über fünf Jahre (2002 – 2007)	165.900 Euro 829.500 Euro
Aufwand aus dem Angebot eines Vollwartungsvertrag = über fünf Jahre (2002 – 2007)	227.007 Euro 1.135.035 Euro
Einsparung über fünf Jahre (2002 – 2007)	61.107 Euro 305.535 Euro

Nach Abschluss der letzten sicherheitstechnischen Überprüfung des Einsatzleitsystems durch die Firma Kappacher, ist festzustellen, dass die Server- und Rechentechnik erhebliche Verschleißerscheinungen aufweisen und somit eine weitere Funktionssicherheit der hier genannten Komponenten durch die Wartungsfirma nicht übernommen werden kann. Dringend wird daher ein Austausch genannter Technik angeraten.

In diesem Zusammenhang muss festgestellt werden, dass alle Systeme und Einrichtungsgegenstände des Einsatzleitsystems 24 Stunden am Tag in Anspruch genommen sind und genanntes System 365 Tage im Jahr zur Aufgabenbewältigung zur Verfügung stehen muss.

Nachfragen bei den Berufsfeuerwehren der Städte München und Bochum ergaben, dass alle 4 bis 5 Jahre aus sicherheitstechnischen Gründen die Server- und Rechentechnik erneuert werden. Im Weiteren bleibt festzustellen, dass auch Anwender anderer Systeme gleiche Tauschzyklen aufweisen.

Nach Aussagen der Firma IT – Consult GmbH, welche für die Rechentechnik der Stadt Halle (Saale) zuständig ist, werden jegliche Server der Stadt spätestens nach vier Jahren ausgetauscht und erneuert, da die Laufleistung erreicht ist und eine Gewähr zur weiteren Funktionalität nicht übernommen werden kann.

Aufgrund des ständigen Gebrauchs aller Komponenten des Einsatzleitzentrums, ist festzustellen, dass etwaige Technik vier mal schneller Verschleißerscheinungen aufweist, als es bei der Nutzung in Büroräumen üblich ist.

Hinzuzufügen ist, dass im Zusammenhang der Innensanierung des Objektes An der Feuerwache 5 erhebliche Staubbelastungen die Funktionen der sensiblen Technik beeinflusste. Schutzmaßnahmen und mehrere Reinigungszyklen konnten einen Ausfall verhindern.

Da es sich hier um einen der sensibelsten Bereiche der Stadt Halle (Saale) im Sinne des Rettungswesens und der Gefahrenabwehr handelt, ist eine Migration der Anlage unter Berücksichtigung der oben genannten Argumentation dringend notwendig.

Ein Ausfall des Systems hätte erhebliche Folgen für die Umsetzung der Aufgaben für beide Gebietskörperschaften, da die hier verwendete Technik keine Lagerware ist und erst gefertigt werden müsste.

Im Weiteren muss die genannte Migration umfassend und vollständig, mit der Gesamtsumme von 290.000 Euro, durchgeführt werden, da aufgrund der rasanten Entwicklung auf dem Markt absehbar ist, dass bestimmte Ersatzteile in den nächsten Jahren nicht mehr zur Verfügung stehen und eine Kompatibilität der Alttechnik mit den neu entwickelten Baugruppen nicht vorliegend ist.

1.1600.678000 (Erstattung an übrige Bereiche)

250.000 Euro

Die Stadt Halle (Saale) hatte auf Grundlage differenzierter Auffassung zu inhaltlichen Problempunkten des Rettungsdienstes keinen abschließenden Planansatz für die Gesamtkosten des Rettungsdienstes in 2006 mit den Kostenträgern (Krankenkassen) verhandeln können.

Erst in 2007 fanden die Verhandlungsvertreter eine Einigung über das IST- Ergebnis zu den Kosten in 2006 und den Planansatz 2007.

Um dennoch die Aufgaben des Rettungsdienstes erfüllen zu können verständigte sich der Träger des Rettungsdienstes mit den Leistungserbringern darauf, dass bis zum Vorliegen einer abschließenden Entscheidung zu vorgenannten Punkten eine Gewährung der Zahlung für Leistungen des Rettungsdienstes auf der Basis des durch die Kostenträger bestätigten Planansatzes 2005 weiter in 2006 erfolgt und Mehr- bzw. Minderausgaben mit dem Verhandlungsergebnis zu den IST- Ausgaben 2006 ausgeglichen werden.

Infolge belastet die Ausgleichszahlung 2006 den Planansatz 2007.
Um hier die Liquidität zu wahren ist eine Bestätigung des vorliegenden Antrages erforderlich.

Zu 3. Außerplanmäßige Ausgabe für die Sicherung und Sanierung des Gutjahrbrunnen in Halle (Saale)

Bezeichnung der Haushaltsstelle	Plan 2007 und bereits genehmigte Veränderungen EUR	außerplanmäßige Ausgabe EUR	neuer Ansatz 2007 EUR
2.3660.985000-006 Sicherung u. Sanierung Gutjahrbrunnen Investitionszuschuss an komm. öffentl.- wirtsch. Unternehmen	0	406.000	406.000

Die Deckung der außerplanmäßigen Ausgabe erfolgt durch:

Minderausgabe			
Bezeichnung der Haushaltsstelle	Plan 2007 und bereits genehmigte Veränderungen EUR	Minder- ausgabe EUR	neuer Ansatz 2007 EUR
2.3660.942000-006 Sicherung u. Sanierung Gutjahrbrunnen Umbau und Verbesserung	406.000	406.000	0

Zum Zeitpunkt der Veranschlagung dieses Vorhabens in den Haushaltsplan 2007 sollte die Realisierung der Investitionsmaßnahme „Sicherung und Sanierung des Gutjahrbrunnen in Halle (Saale)“ durch die Stadt Halle (Saale) erfolgen. Demnach erfolgte die Haushaltseinstellung in der Haushaltsstelle 2.3660.942000-006, (Umbau und Verbesserung).

Mit Datum vom 24.08.2007 wurde jedoch zwischen der Halleschen Wohnungsgesellschaft mbH (HWG mbH) und der Stadt Halle (Saale) ein Vertrag geschlossen, wonach die Stadt Halle (Saale) der HWG mbH die Realisierung der Maßnahme „Sicherung und Sanierung des Gutjahrbrunnen in Halle (Saale)“, gelegen in der Oleariusstraße 9, einschließlich damit verbundener Planungsleistungen überträgt. Die HWG mbH fungiert demnach als Projektrealisierer für die Stadt Halle (Saale).

Gemäß dem v. g. Vertrag ist somit eine Veränderung der Haushaltseinstellung hinsichtlich der nunmehr notwendigen Ausgabegruppierung 985000 erforderlich. Die Veränderung der Haushaltseinstellung ist haushaltsneutral, da es sich lediglich um eine Umwidmung der Haushaltsmittel handelt.

Zu 4. Überplanmäßige Ausgabe für die Förderung des öffentlichen Personennahverkehrs

Bezeichnung der Haushaltsstelle	Plan 2007 und bereits genehmigte Veränderungen EUR	überplanmäßige Ausgabe EUR	neuer Ansatz 2007 EUR
2.7920.985000-0002 Förderung des öffentlichen Personennahverkehrs Investitionszuschuss an komm. öffentl.- wirtschaftl. Unternehmen	1.590.700	368.100	1.958.800

Die Deckung der überplanmäßigen Ausgabe erfolgt durch:

Mehreinnahme			
Bezeichnung der Haushaltsstelle	Plan 2007 und bereits genehmigte Veränderungen EUR	Mehreinnahme EUR	neuer Ansatz 2007 EUR
2.7920.361000-002 Förderung des öffentlichen Personennahverkehrs Zuweisungen vom Land	1.854.700	368.100	2.222.800

Im Rahmen der Verwendung der Mittel aus dem ÖPNV-Gesetz des Landes Sachsen-Anhalt § 8 Absatz 3 für Investitionen wurde durch die HAVAG am Jahresanfang 2007 ein wesentlich höherer Finanzbedarf beim Aufgabenträger Stadt Halle (Saale) angemeldet. Diesem Finanzbedarf konnte auf Grund der Bewilligung der ÖPNV-Mittel durch das Land Sachsen-Anhalt für das Jahr 2007 durch die Stadt Halle (Saale) zum damaligen Zeitpunkt nicht entsprochen werden.

Die Zuwendungshöhe der Mittel aus dem ÖPNV-Gesetz des Landes Sachsen-Anhalt ist am Jahresanfang nicht genau quantifizierbar. Mit der Endabrechnung 2006, die gemäß Gesetz im Jahr 2007 erfolgt (10 % Restzahlungsbetrag), ergeben sich nun mehr Mehreinnahmen, die an die HAVAG weitergereicht werden und für die Fertigstellung der Wagenhalle im Betriebsbahnhof Freimfelder Straße verwendet werden sollen.

